

	Zusammenarbeit gelingt	Zusammenarbeit geht schief
<b>jeder ist verantwortlich</b>	für klar abgegrenzte Bereiche mit vereinbarten Aufgaben mit Rückmeldung und gemeinsamem Austausch mit flexibler Anpassung	eine/einer macht alles allein und schon immer
<b>mir macht die Arbeit Spaß</b>	wenn ich selber etwas tun kann wenn ich Wege selbst ausprobieren kann wenn ich interessante Leute kennenlernen wenn wir gemeinsam Spaß haben wenn wir uns gut vertragen und einander achten, auch in wechselnden Stimmungen wenn alles ausreichend Zeit hat wenn wir uns nicht nur „dienstlich“ begegnen	wenn ich vor lauter Aufgaben die Übersicht verliere wenn alles an mir hängen bleibt wenn nicht klar ist, wer was macht wenn wir zu wenig über unsere unterschiedlichen Aufgaben wissen wenn ich in der Krise allein gelassen bin wenn ich mich nicht darauf verlassen kann, dass Vereinbarungen umgesetzt werden wenn Konkurrenz uns bestimmt
<b>was ich tue, wird auch anerkannt</b>	ich höre auch mal „Lob“ und „Danke“ auch in der Gemeinde weiß man, was einer tut wir feiern miteinander Zeiten und Abschnitte über Fehler reden wir, ohne dass einer das Gesicht verliert der Pfarrer ist stolz auf uns und das spüren wir auch Ehre, wem Ehre gebührt—auch im Verabschieden	wenn einer mal was falsch gemacht hat, dann hängt es ihm ewig an wenn schon, dann muss auch richtig in der Wunde gebohrt werden
<b>mich führt Kritik weiter</b>	wir erbitten voneinander Kritik und Unterstützung wir sagen Kritik offen, direkt und sachbezogen mit meiner Kritik will ich weiterführen	Kritik gibt's nur als Stichelei jede Gelegenheit zum „Austeilen“ wird genutzt Kritik ist allgemein und allumfassend

	Zusammenarbeit gelingt	Zusammenarbeit geht schief
<b>wir regeln unsere Konflikte</b>	wir gehen offen und direkt aufeinander zu manchmal ziehen wir einen Unterstützer / Vermittler hinzu in offener Runde reden wir über die Angelegenheit wir suchen bestmögliche Lösungen oder Kompromisse wenn ein Konsens nicht möglich und nicht nötig ist, treffen wir Mehrheitsentscheidungen gemeinsam tragen wir nach außen, was wir vereinbart haben in manchen Konflikten brauchen wir Geduld	über Fehler reden wir nur hinter dem Rücken anderer andere entscheiden über unsere Konflikte ich gehe Konflikten aus dem Weg
<b>gern engagiere ich mich</b>	weil ich ein Christ bin weil es Spaß macht und mir gut tut weil ich spüre, das sollst du machen weil ich selber viel davon hab' weil es schön ist, mit anderen an einem gemeinsamen Ziel zu arbeiten weil ich immer wieder neue Fähigkeiten an mir entdecke	weil der Pfarrer es will darüber habe ich noch nicht nachgedacht weil's schon immer so ist einer muß es ja tun
<b>wir kennen uns aus</b>	regelmäßig tauschen wir uns aus ich weiß genau, dass ich alle nötigen Infos bekomme, oder wen ich fragen kann unsere Kommunikation stimmt (Post, Mail, Aushang, Vermeldung, Veröffentlichung, stiller Briefkasten) mir ist klar, wer verantwortlich ist Ressourcen (Geld, Material, Schlüsselgewalt) sind geklärt	Wissen ist Macht: ich ‚verrat‘ doch nicht alles